

## PRESSEMITTEILUNG

### Charlotte Posenenske

3. November – 15. Dezember 2007

**Eröffnung 3. November ab 18 Uhr**

**Mehdi Chouakri** freut sich, die Arbeiten von **Charlotte Posenenske** in einer **Einzel-****ausstellung** zu präsentieren.

Zu den bleibenden Eindrücken der diesjährigen **Documenta 12** zählten die Objekte von **Charlotte Posenenske (1930-1985)**. Die Künstlerin gehörte in den **1960er Jahren** zu den wenigen in Europa, die parallel zur amerikanischen **Minimal** und **Conceptual Art** reduktionistische Arbeiten entwickelte. Durch die implizit **politisch-demokratische Dimension** ihres Ansatzes unterscheidet sich ihr Werk jedoch von **Donald Judd** oder **Dan Flavin**.

1966 wendet sich Posenenske von der Malerei ab. Kurz darauf entstehen die *Vierkanthrohre der Serie D und DW*, in denen sich eine zunehmende **Objektivierung** abzeichnet. Elemente aus dünnem Stahlblech oder brauner Wellpappe lassen sich zu **architektonischen Figurationen** verschrauben: Durch das **Arbeiten in offenen Serien**, die Verwendung von **unbehandelten und standardisierten Materialien**, vor allem jedoch durch die **Veränderbarkeit** ihrer Skulpturen untergräbt Posenenske hier **gewohnte hierarchische Ordnungen**.

Bei den *Drehflügeln (1967/68)* handelt es sich um große, an vertikalen Achsen schwenkbare Flächen aus Preßholz. Wie Türen können sie zu einem Kubus geschlossen werden und bilden so einen **betretbaren Innenraum**. Auch wenn es sich bei den Objekten um autonome Kunstwerke handelt, strebt Posenenske mittels **überschaubarer, geometrischer Körper** eine **Allgemeinverständlichkeit** ihrer Arbeiten an. Durch die **Einbeziehung des Betrachters** reklamiert sie zudem einen Aspekt der **Öffentlichkeit** von Kunst, der zur Reflexion **sozio-politischer Fragen** anregen soll.

Posenenske gibt 1968 die künstlerische Arbeit auf, da in ihren Augen Kunst nichts mehr zur Lösung drängender gesellschaftlicher Probleme beitragen könne. Sie wendet sich der Soziologie zu und engagiert sich in Gewerkschaftsbewegungen.

Zur **Eröffnung am Samstag, dem 3. November**, gibt **Dr. Burkhard Brunn** eine Einführung. Die Bausteine der *Vierkanthrohre* werden wöchentlich variiert.

Wir bedanken uns für die freundliche Zusammenarbeit bei Dr. Burkhard Brunn, Frankfurt/Main.